

Peppiges Konzernerlebnis

Gemeinde Sulzbach:

Duetto Traversale zu Gast

SULZBACH AN DER MURR (pm). Kürzlich gastierte die Pianistin Annette Hölzl mit ihrem Schlagzeuger Philip Flottau als „Duetto Traversale“ mit ihrem außergewöhnlichen, vor Witz und Virtuosität sprühenden Bühnenprogramm im Schloss Lautereck. Die Fusion von Klassik und Jazz mit auflockernden Poperelementen und ebenso witzigem wie eindrucksvollem Entertainment, begleitete die Zuhörer durch die Musikgeschichte. Was auf den ersten Blick wie Cross-over wirkt, hebt sich wohltuend davon ab: Eine völlig neue Komposition entsteht, wenn Annette Hölzl bekannte Motive zu bestimmten Themen quer durch die klassische Musik mit Jazz- und Poperelementen verdichtet. Das Künstlerduo begann mit Melodien aus Rossinis Oper „Wilhelm Tell“, um über Auszüge aus dem Genre Rock („Thunderstruck“ von AC/DC und „Born to be wild“ von Steppenwolf) über den Swing-Klassiker „Root 66“ von Nat King Cole das Ganze in einem von Annette Hölzl komponierten „Boogie-Woogie-Stomp“ enden zu lassen.

Besonders spannend war auch die Passage „Miss Money Penny“: Begleitet vom Schreien einer Sirene stürmten die beiden Künstler – mit Sonnenbrillen ausgestattet – wie zwei Gangster auf der Flucht auf die Bühne. Passend hierzu intonierten sie Annette Hölzls „Rock-Blues“ mit Motiven aus „Skyfall“ von Adele sowie aus alten Schlagern, wie beispielsweise Bill Ramseys „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, bis hin zu Elementen aus „The Pink Panther“ von Henry Mancini. Philipp Flottau blieb die meiste Zeit zwar hinter seinem Schlagzeug unsichtbar, war mit seinen Rhythmen aber immer akustisch präsent. Scheinbar schwere klassische Kost wurde in ein einzigartiges, heiteres und peppiges Konzerterlebnis verwandelt.